



Modellregion Elektromobilität Seenplatte

MV-Tourismustreff, online, 21.04.2026

Jacob Wemhoff, Projektkoordinator WInTO GmbH

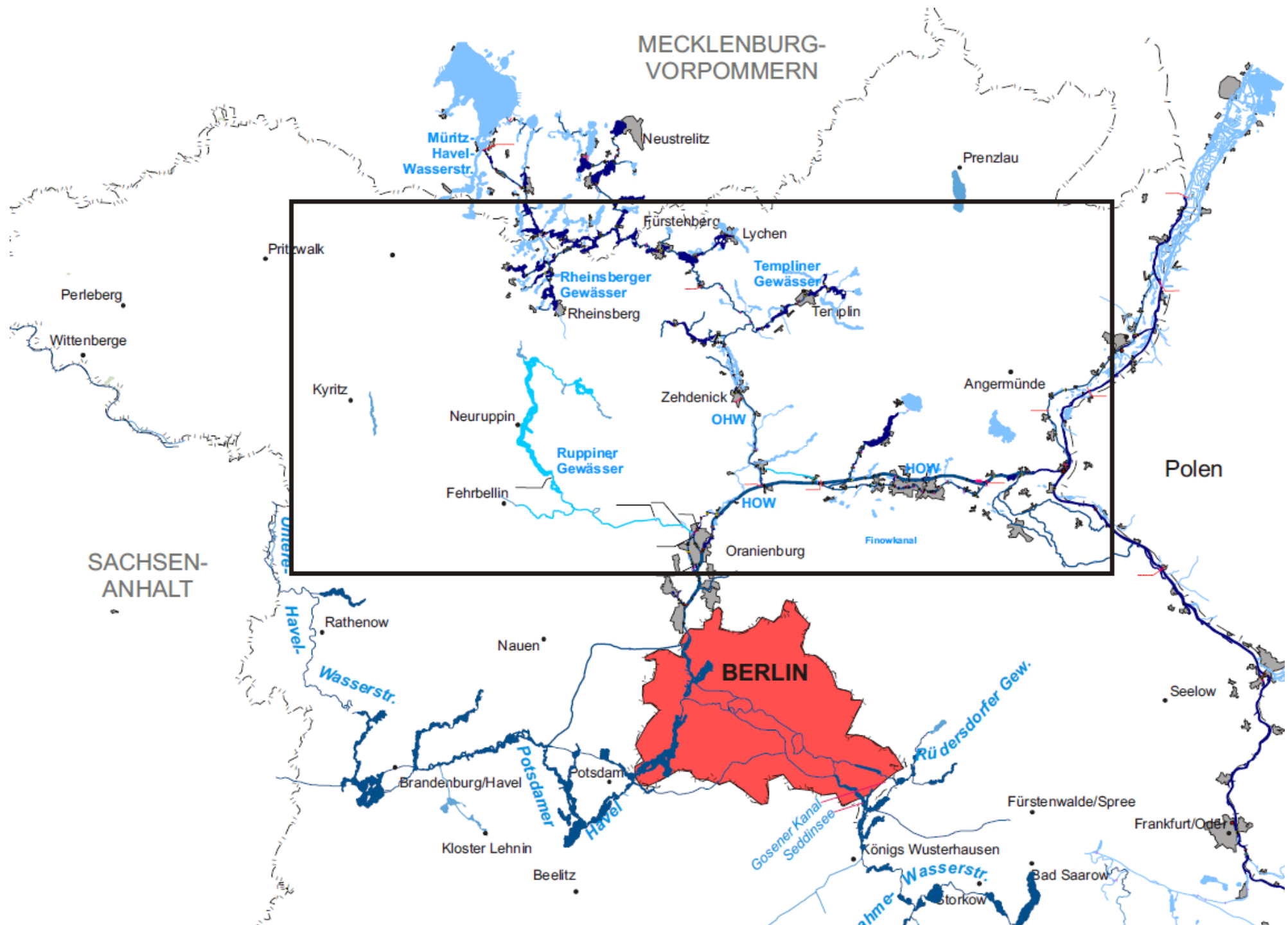


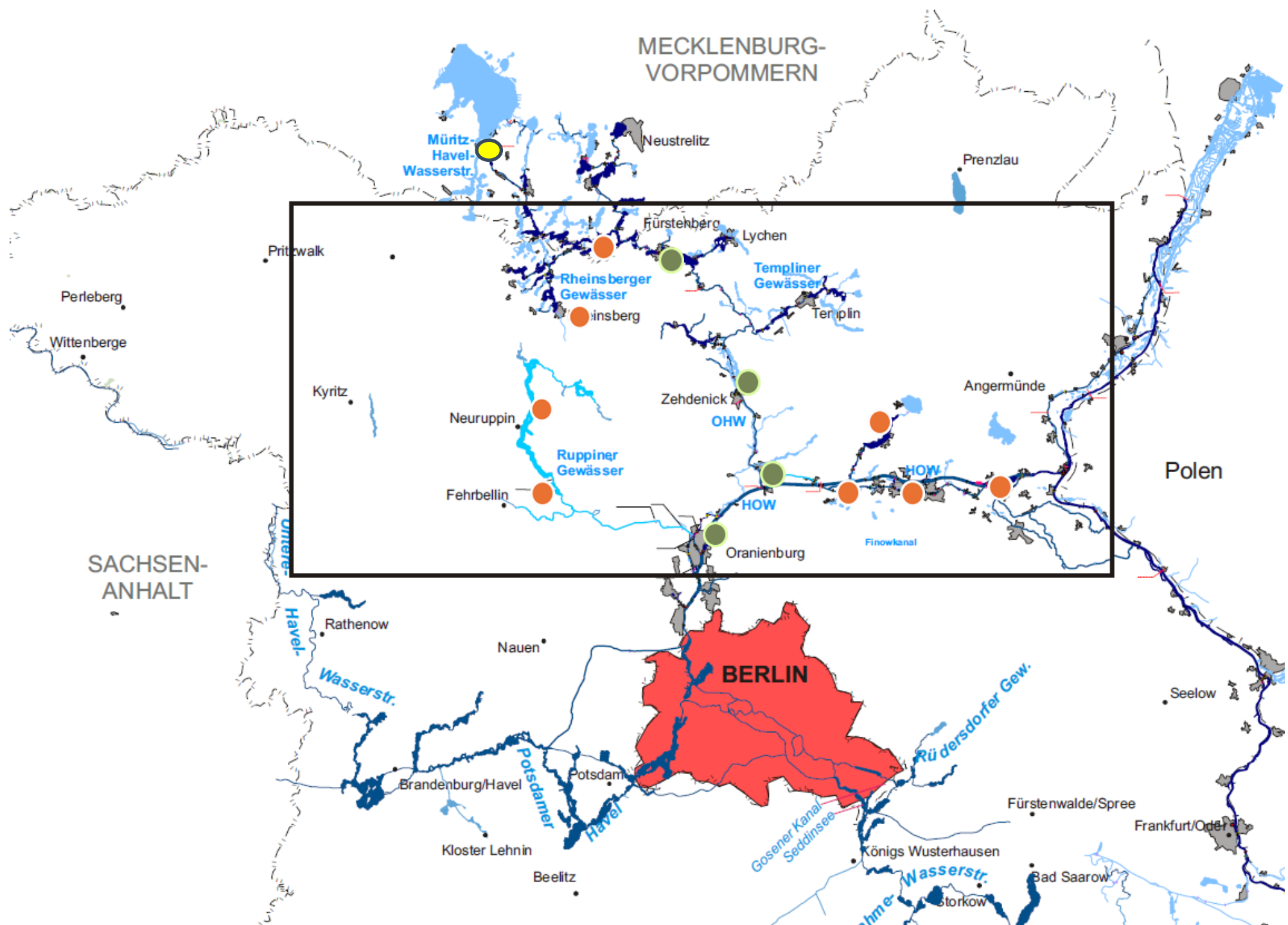
Gliederung

1. **Einblick in die Modellregion Elektromobilität Seenplatte**
2. **Sachstand des aktuellen Aufbaus der Ladeinfrastruktur**
3. **Technische Parameter der Ladeinfrastruktur / Eckdaten der Richtlinie**
4. **Zukünftige Rolle der Elektromobilität im Wassertourismus**



1. Einblick in die Modellregion Elektromobilität Seenplatte





MECKLENBURG-VORPOMMERN

Müritzer Havel Wasserstr.

Neustrelitz

Prenzlau

Pritzwalk

Fürstenberg

Lychen

Rheinsberger Gewässer

Templiner Gewässer

insberg

Templin

Perleberg

Wittenberge

Kyritz

Neuruppin

Zehdenick

OHW

Angermünde

Polen

Ruppiner Gewässer

HOW

HOW

Finowkanal

Fehrbellin

Oranienburg

SACHSEN-ANHALT

Untere Havel

Rathenow Wasserstr.

Nauen

BERLIN

Seelow

Brandenburg/Havel

Potsdam

Rüdersdorfer Gew.

Fürstenwalde/Spree

Frankfurt/Oder

Kloster Lehnin

Beelitz

Gosener Kanal Seddinsee

Königs Wusterhausen

Bad Saarow

Elbe Wasserstr.

Storkow

Stationen auf dem Weg zur gemeinsamen Ladeinfrastruktur

Januar 2023

WIN-Delegation identifiziert Elektromobilität als bedeutendes Thema auf der Messe „boot“, Idee einer Modellregion Elektromobilität

November 2023

WInTO GmbH etabliert und besetzt Projektkoordinationsstelle für Elektromobilität auf dem Wasser in der WIN-Region

2024

Versuch/Prüfung der Umsetzung der Modellregion über verschiedene Förderprogramme (LIFT Transformation, HORIZON, LEADER)

März 2025

Entschluss der WIN-Landkreise, die Umsetzung der Modellregion über eine Auflage landkreiseigener Förderprogramme zu verfolgen

Oktober 2025

Richtlinie wird im Kreisausschuss Oberhavel beschlossen; Eigentümer und Betreiber von Marinas in Oberhavel können Zuwendungsantrag stellen; Förderung von 4 Ladepunkten

Anfang 2026

vergleichbare Fördermöglichkeit folgt in dem Landkreis Barnim. Umsetzungsphase in Oberhavel beginnt

Faktoren für die erfolgreiche Umsetzung

- **Bestehendes Netzwerk und Vertrauen:**
Der Entschluss zur Umsetzung einer gemeinsamen Modellregion über Förderprogramme in den jeweiligen Landkreisen konnte gefasst werden, weil die Entscheidungsträger aus den beteiligten Verwaltungen seit Jahren zum Wassertourismus kooperieren, sich regelmäßig austauschen und mit den Anforderungen des Wassertourismus vertraut sind.
- **Gemeinsame Zielsetzung:**
Alle drei Landkreise verfolgen das Ziel, eine zukunftsfähige und nachhaltige Wasserstraßeninfrastruktur in der Brandenburgischen Seenplatte zu schaffen – mit Fokus auf elektrische Ladeinfrastruktur als Schlüsseltechnologie.
- **Regionale Kohärenz und Nutzerorientierung:**
Nur durch das abgestimmte Vorgehen der Landkreise Barnim, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin kann eine flächendeckende, zusammenhängende Ladeinfrastruktur entstehen, die für Nutzerinnen und Nutzer tatsächlich attraktiv und praktikabel ist.
- **Effiziente Abstimmung und Arbeitsteilung:**
Aufgaben und Verantwortlichkeiten wurden klar verteilt – von der konzeptionellen Vorbereitung über die rechtliche Ausgestaltung bis hin zur operativen Umsetzung. Dadurch konnten Prozesse beschleunigt werden.
- **Stärkung der regionalen Wertschöpfung:**
Durch die Förderung lokaler Marinas und Betriebe profitieren Wirtschaft, Tourismus und Umwelt gleichermaßen. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie interkommunale Kooperation funktionieren kann.
- **Pragmatischer Ansatz und Realisierbarkeit:**
Statt theoretischer Konzepte wurde ein umsetzbares, finanziell tragfähiges Fördermodell entwickelt, das die tatsächlichen Bedingungen in Marinas berücksichtigt – inklusive Tiefbaukosten und Installationsaufwand.



2. Sachstand des aktuellen Aufbaus der Ladeinfrastruktur

Sachstand des aktuellen Aufbaus der Ladeinfrastruktur

- **Vier Ladesäulen werden in Oberhavel Ende dieser Saison in Oberhavel einsatzbereit ein:**
 1. Schlosshafen Oranienburg
 2. Stadthafen Liebenwalde
 3. Marina Zehdenick am Pereauer Stich (East / West Marina)
 4. Floßverleih Treibgut in Fürstenberg
- **Förderkulisse in Barnim kurz vor der Veröffentlichung:**

Im Landkreis Barnim unterliegen der WITO Barnim vom Landkreis zur Verfügung gestellten Mittel. Nach einer Vorprüfung wurden mehrere Standorte bewertet, von denen vier in die engere Auswahl kamen. Zeitnah soll die Bauphase des Projekts starten.
- **Wie läuft es in Ostprignitz-Ruppin?:**

Aufgrund des Haushaltes keine eigene Förderkulisse. Unternehmer Marius Kelm setzt ein elektrischen Floßverleih in Lindow um und beantragte hierfür eine Ladesäule über LEADER. Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin werden aufgrund der Lage alternative Lösungswege gesucht, wobei eine optimistische Stimmung herrscht und zwei weitere Ladesäulen ausreichen.



3. Technische Parameter der Ladeinfrastruktur / Eckdaten der Richtlinie

Eckdaten der Richtlinie in Oberhavel

Förderhöhe

- 80 % Zuschuss, maximal 12.500 € pro Ladesäule
- Nicht rückzahlbarer Zuschuss
- Eigenanteil: 20 %
- Fördermittel des Bundes/Landes sind vorrangig zu nutzen


Wer kann Förderung erhalten?

- Eigentümer und Betreiber von Marinas
- Sitz oder selbstständige Betriebsstätte im Landkreis Oberhavel

Was wird gefördert?

- 22 kW AC-Ladesäule (2 x 11 kW, Typ 2-Stecker)
- Installationskosten durch Fachbetrieb
- Tiefbauarbeiten zur Inbetriebnahme
- Ladesäule muss öffentlich zugänglich sein
- Bezahlung per EC-/Kreditkarte oder Smartphone
- Schutzart IP44 erforderlich

Nicht gefördert: gebrauchte Säulen, Wartung, Leasing oder Miete



Richtlinie zur Förderung des Aufbaus einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur im Wassertourismus im Landkreis Oberhavel

- Zweck und Rechtsgrundlage**
 - Der Landkreis Oberhavel gewährt die Förderung nach Maßgabe dieser Richtlinie und in Anlehnung an die §§ 23, 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie die entsprechenden Verwaltungsvorschriften.
 - Ziel der Förderung ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur am Wasser, um gute Voraussetzungen für den Umstieg auf Boote mit elektrischen Antrieben zu schaffen. Mit dieser Richtlinie sollen Marinas unterstützt werden, um die Bereitschaft für Investitionsentscheidungen zu erhöhen. Gefördert werden Investitionen im Landkreis Oberhavel, die AC-Ladeinfrastruktur für den Wassersportbereich bereitstellen.
 - Die Zuwendungen sind freiwillige Leistungen, auf deren Gewährung kein Rechtsanspruch besteht. Vielmehr entscheidet der Landkreis Oberhavel nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.
- Zuwendungsempfänger**

Zuwendungsempfänger sind Eigentümer und Betreiber von Marinas mit Sitz oder einer selbstständigen Betriebsstätte im Landkreis Oberhavel.
- Gegenstand der Förderung**

Die bereitgestellten Mittel sind ausschließlich für die Beschaffung einer 22 kW AC-Ladesäule mit zwei Ladepunkten je 11 kW und Typ 2 Stecker sowie Installationskosten durch einen Fachbetrieb, inklusive Tiefbauarbeiten für die Inbetriebnahme der Ladesäule. Die Ladesäule muss öffentlich zugänglich sein. Die Bezahlung muss in Form einer Kreditkarte/EC-Karte möglich sein sowie mobile Zahlungssysteme.

Die Ladesäule muss die Schutzart IP44 besitzen.

 - Nicht Gegenstand der Förderung sind:
 - Gebrauchte Ladeinfrastruktur,
 - Betriebs- und Wartungskosten,
 - Leasing oder Miete.
- Art, Umfang und Höhe der Förderung**
 - Die Zuwendung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt.



4. Zukünftige Rolle der Elektromobilität im Wassertourismus

Zukünftige Rolle der Elektromobilität im Wassertourismus

- Wird stetig wachsen!!!
- Elektromobilität reduziert Emissionen (CO₂, Feinstaub, Schadstoffe) im sensiblen Binnengewässerbereich
- Deutlich geringere Lärmbelastung → steigert Naturerlebnis und Aufenthaltsqualität
- Schutz von Flora und Fauna durch saubereren und leiseren Betrieb
- Zunehmende Nachfrage nach nachhaltigem und klimafreundlichem Tourismus
- Wichtiger Baustein für die Energie- und Verkehrswende im Tourismus
- Marinas entwickeln sich zu multimodalen Energie- und Service-Hubs
- Integration von erneuerbaren Energien (z. B. Solarstrom an Steganlagen)
- Digitale Lösungen (Apps) für Auffinden, Reservierung von Ladepunkten
- Verlängerung der Aufenthaltsdauer von Gästen durch Ladezeiten (Wertschöpfung vor Ort)
- Neue Zielgruppen (umweltbewusste Touristen, technikaffine Nutzer)



Zukünftige Rolle der Elektromobilität im Wassertourismus

- Modernisierung und Aufwertung bestehender touristischer Infrastruktur
- Wettbewerbsvorteil gegenüber weniger nachhaltigen Regionen
- Imagegewinn als innovative und zukunftsorientierte Destination
- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle (E-Boot-Verleih, Lade-Services, Wartung und Umrüstung)
- Chancen für lokale Unternehmen (Handwerk, Energieversorger, Tourismusbetriebe)
- Beitrag zur langfristigen Sicherung des Wassertourismus im Binnenland
- Akzeptanzsteigerung durch positive Nutzererfahrungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jacob Wemhoff

Projektkoordinator WInTO GmbH

Tel.: +49 (3302) 866 76-32 E-Mail: wemhoff@winto-gmbh.de Internet: <https://winto-gmbh.de/>

Bildnachweis (v.l.n.r.): Tourismusverband Ruppiner Seenland e.V./Studio Prokopy; TMB-Fotoarchiv/Ulf Böttcher; WInTO GmbH; WIN-AG/Dr. Reinhard Schliebenow (Luftbild Barnim)